

Layher UniStandardGerüst

Fahrbare Arbeitsbühnen
nach DIN 4422, Teil 1
(Ausgabe 8/92)

Arbeitsbühne 0,75 x 2,85 m

max. Arbeitshöhe:
in geschlossenen Räumen 13,6 m
im Freien 9,6 m

zul. Belastung 2,0 kN/m²
auf max. einer Arbeitsebene
(Gruppe 3 nach DIN 4422, Teil 1)



Fahr- und MontageGerüst

Aufbau- und Verwendungsanleitung



Layher® 

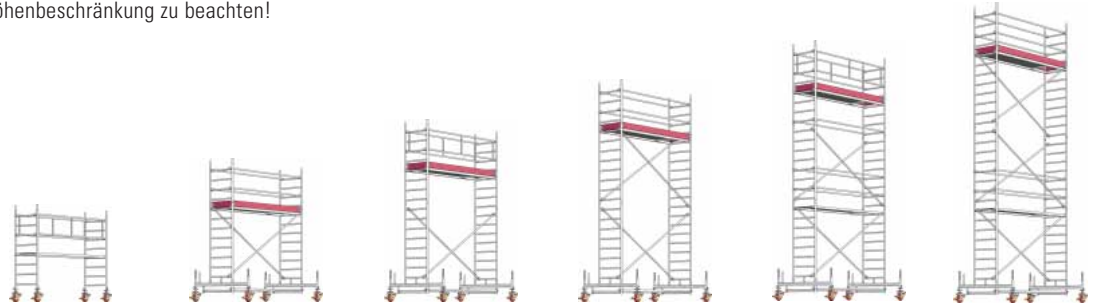
Mehr möglich. Das Gerüst System.

Gerüsttypen

Layher UniStandardGerüst

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

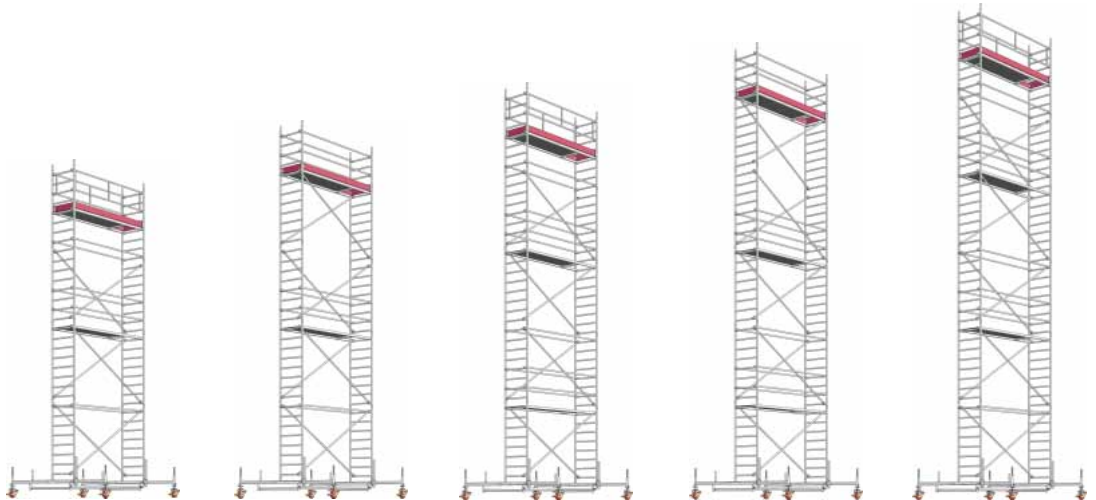
Gerüsttypen 1101–1106



Gerüsttyp	1101	1102	1103	1104	1105	1106
Arbeitshöhe (m)	3,4	4,4	5,4	6,4	7,4	8,4
Gerüsthöhe ¹⁾ (m)	2,7 (2,45)	3,75 (3,60)	4,75 (4,60)	5,75 (5,60)	6,75 (6,60)	7,75 (7,60)
Standhöhe (m)	1,5	2,5	3,5	4,5	5,5	6,5
Gewicht (kg) [ohne Ballast]	91,1	174,4	186,8	202,2	260,7	268,0

¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.

Gerüsttypen 1107–1111



Gerüsttyp	1107	1108	1109	1110	1111
Arbeitshöhe (m)	9,5	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe ¹⁾ (m)	8,79 (8,64)	9,79 (9,64)	10,79 (10,64)	11,79 (11,64)	12,79 (12,64)
Standhöhe (m)	7,6	8,6	9,6	10,6	11,6
Gewicht (kg) [ohne Ballast]	345,4	352,7	411,2	418,5	446,9

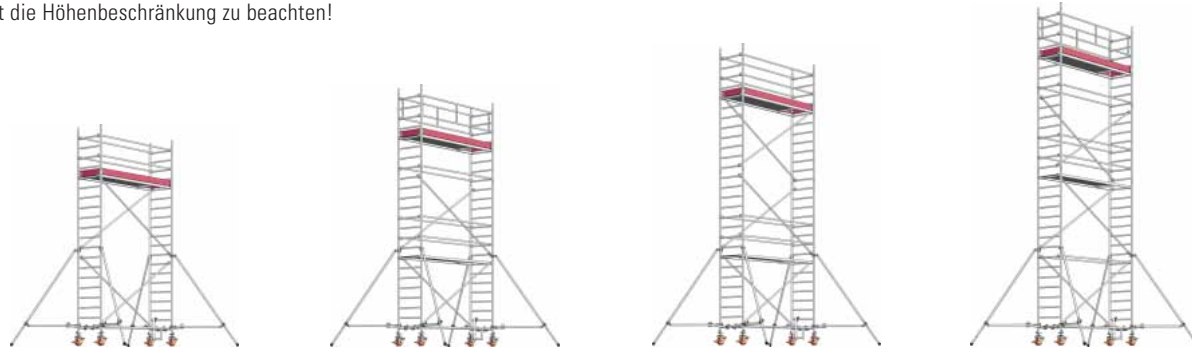
¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.




Gerüsttypen mit Gerüststützen, ausziehbar

Layher UniStandardGerüst

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

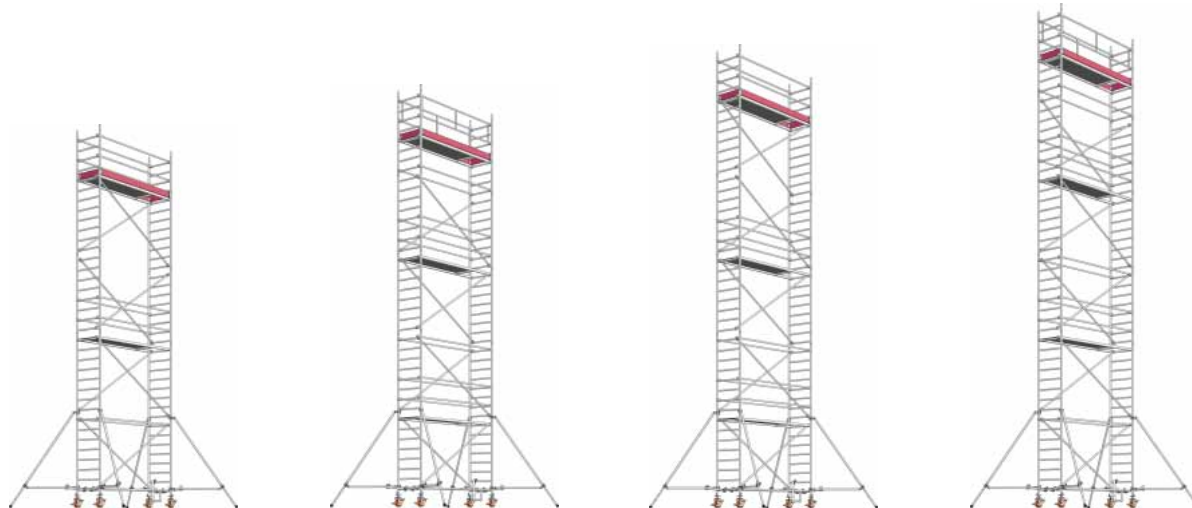
Gerüsttypen 1124–1127






Gerüsttyp		1124	1125	1126	1127
Arbeitshöhe (m)	→ 	6,5	7,5	8,5	9,5
Gerüsthöhe ¹⁾ (m)	→ 	5,7 (5,45)	6,7 (6,45)	7,7 (7,45)	8,7 (8,45)
Standhöhe (m)	→ 	4,5	5,5	6,5	7,5
Gewicht (kg) [ohne Ballast]		213,4	271,9	279,3	307,7

¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.

Gerüsttypen 1128–1131



Gerüsttyp		1128	1129	1130	1131
Arbeitshöhe (m)	→ 	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe ¹⁾ (m)	→ 	9,7 (9,45)	10,7 (10,45)	11,7 (11,45)	12,7 (12,45)
Standhöhe (m)	→ 	8,5	9,5	10,5	11,5
Gewicht (kg) [ohne Ballast]		315,0	373,5	380,8	409,2

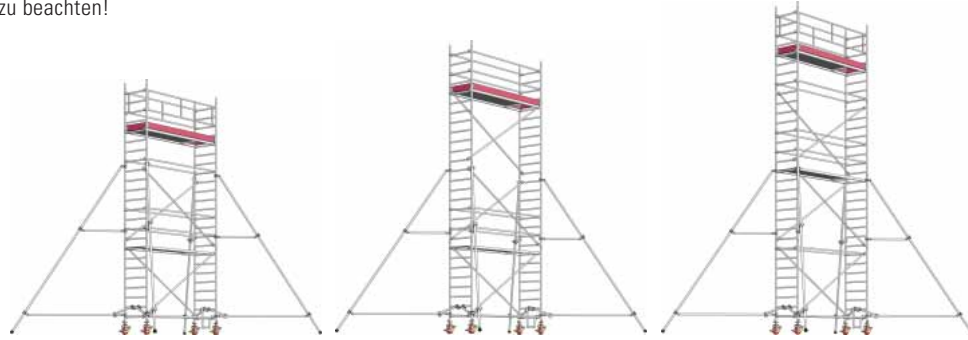
¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.




Gerüsttypen mit Gerüststützen, 5m

Layher UniStandardGerüst

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

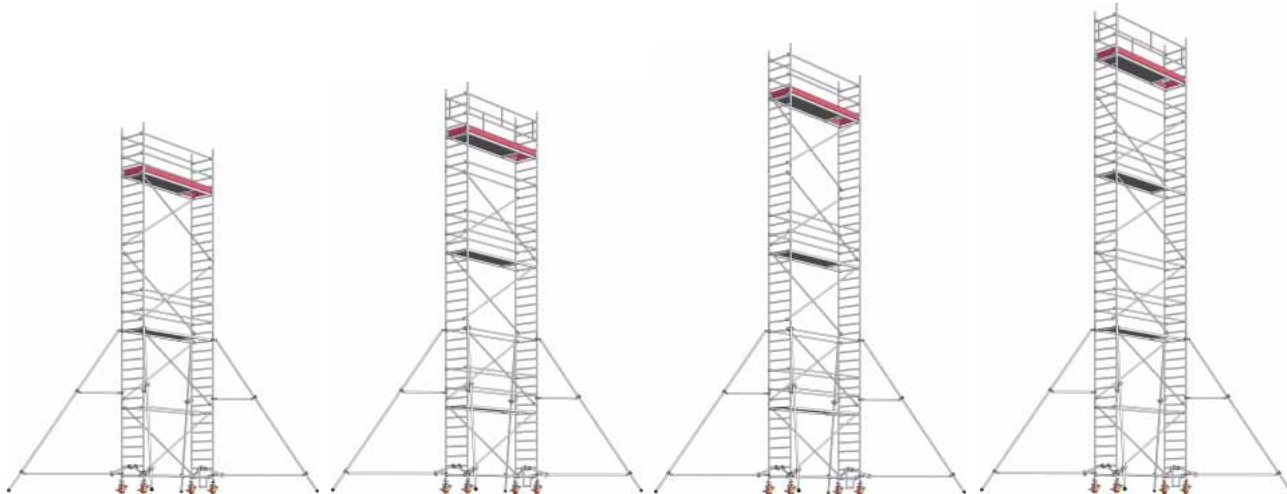
Gerüsttypen 1145–1147






Gerüsttyp	1145	1146	1147
Arbeitshöhe (m) → 	7,5	8,5	9,5
Gerüsthöhe ¹⁾ (m) → 	6,7 (6,45)	7,7 (7,45)	8,7 (8,45)
Standhöhe (m) → 	5,5	6,5	7,5
Gewicht (kg) [ohne Ballast]	298,7	306,1	334,5

¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.

Gerüsttypen 1148–1151



Gerüsttyp	1148	1149	1150	1151
Arbeitshöhe (m) → 	10,5	11,5	12,5	13,5
Gerüsthöhe ¹⁾ (m) → 	9,7 (9,45)	10,7 (10,45)	11,7 (11,45)	12,7 (12,45)
Standhöhe (m) → 	8,5	9,5	10,5	11,5
Gewicht (kg) [ohne Ballast]	341,8	400,3	407,6	436,0

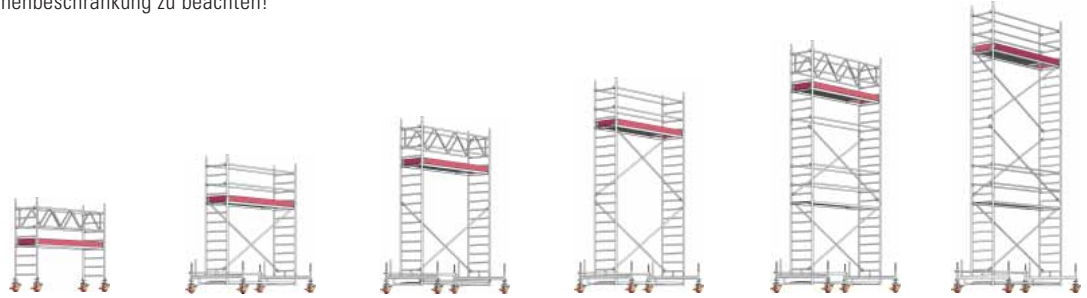
¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.

Gerüsttypen

Layher UniStandardGerüst

Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten!

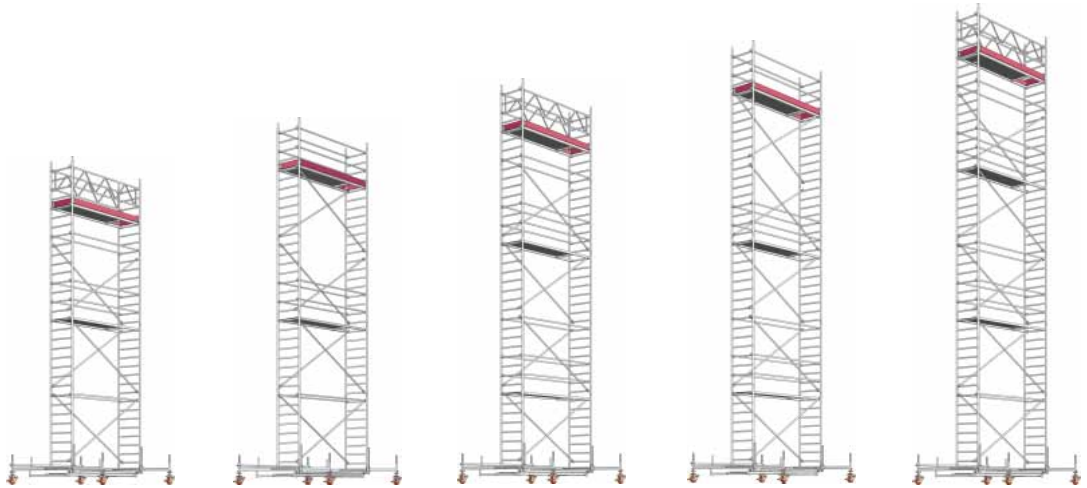
Gerüsttypen 1201–1206



Gerüsttyp	1201	1202	1203	1204	1205	1206
Arbeitshöhe (m)	3,5	4,6	5,6	6,6	7,6	8,6
Gerüsthöhe ¹⁾ (m)	2,70 (2,45)	3,85 (3,60)	4,85 (4,60)	5,85 (5,60)	6,85 (6,60)	7,85 (7,60)
Standhöhe (m)	1,5	2,6	3,6	4,6	5,6	6,6
Gewicht (kg) [ohne Ballast]	109,6	191,5	205,9	219,3	279,8	285,1

¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.

Gerüsttypen 1207–1211



Gerüsttyp	1207	1208	1209	1210	1211
Arbeitshöhe (m)	9,7	10,7	11,7	12,7	13,7
Gerüsthöhe ¹⁾ (m)	8,89 (8,64)	9,89 (9,64)	10,89 (10,64)	11,89 (11,64)	12,89 (12,64)
Standhöhe (m)	7,7	8,7	9,7	10,7	11,7
Gewicht (kg) [ohne Ballast]	376,4	381,7	442,2	447,5	477,9

¹⁾ Werte in Klammern: Mindest-Gerüsthöhe inkl. Rohrverbinder.

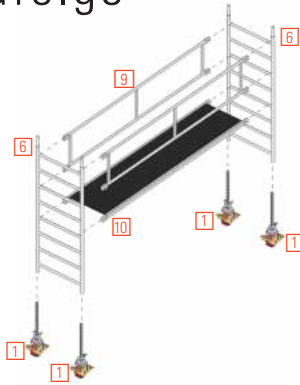
Aufbaufolge

► Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf Seite 18 sind zu beachten. Die gezeigten Aufbaubeispiele der Gerüsttypen 1108–1111, 1128–1131, 1208–1211 sind für den Einsatz in allseitig geschlossenen Räumen vorgesehen. Nach den seit 1. Januar 1987 geänderten Vorschriften darf die **Standhöhe im Freien max. 8 m** betragen. Die Material- und Ballastierungstabellen auf Seite 10 – 12 sind zu beachten.

Aufbaufolge

►2 Grundaufbau

►2.1 Gerüsttyp 1101



1. Die Lenkrollen 1 werden beim Gerüst 1101 in die Standleitern 6 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

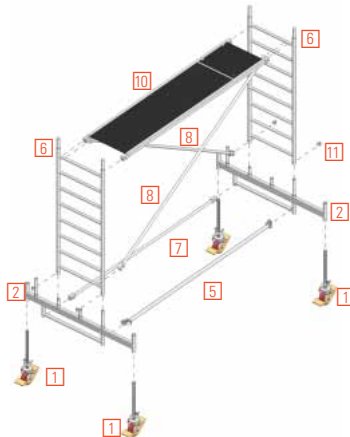
2. Die beiden Standleitern 6 mit 2 Doppelrückenlehnen 9 verbinden. Die Durchstiegbrücke 10 in die 4. Sprosse von unten der Standleitern 6 einhängen. Die Einrastklauen aller Teile sind dabei von oben her in die Standleitern einzurasten.

3. Ein dreiteiliger Seitenschutz muß angebracht werden, wenn er nach den für die jeweils auszuführende Arbeit gültigen Bestimmungen gefordert wird.

Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet. Die roten Schließbügel der Beläge ermöglichen den mühelosen Ein- und Ausbau durch 1 Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.

►2.2 Gerüsttypen 1102 – 1106



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 2 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrbalken 2 durch eine Basisstrebe 5 und eine Rückenlehne 7 verbinden.

3. 2 Standleitern 6 aufstecken und durch Federstecker 11 sichern.

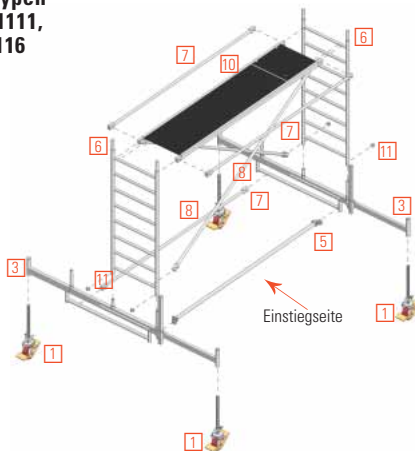
4. Die beiden Diagonalen 8 sind innerhalb der Belagsklauen zu montieren und so weit wie möglich nach außen zu schieben, um die Standleitern 6 auszusteifen.

5. Nur bei den Gerüsttypen 1102, 1105 und 1106 ist in die 8. Sprosse von unten der Standleitern 6 eine Durchstiegbrücke 10 einzuhängen.

6. Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.

Weiterer Aufbau für Gerüsttyp 1102 und 1103 nach Abschnitt 5; für Gerüsttyp 1104–1106 nach Abschnitt 4.

►2.3 Gerüsttypen 1107 – 1111, 1115, 1116



Der Gerüsttyp 1115 und 1116 mit verstellbarem Fahrbalken 3 ist für den **Aufbau im Freien** vorgesehen.

1. Die Lenkrollen 1 in den verstellbaren Fahrbalken 3 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Basisstrebe 5 an den Bügeln des verstellbaren Fahrbalkens 3 befestigen und eine Rückenlehne 7 in die Bügel einhängen.

3. 2 Standleitern 6 aufstecken und durch Federstecker 11 sichern.

4. Die beiden Diagonalen 8 sind innerhalb der Belagsklauen zu montieren und so weit wie möglich nach außen zu schieben, um die Standleitern 6 auszusteifen.

5. Bei den Gerüsttypen 1115, 1116, 1109 und 1110 ist in die 8. Sprosse von unten der Standleitern 6 eine Durchstiegbrücke 10 einzuhängen.

6. Bei den Gerüsttypen 1107, 1108 und 1111 sind in die Standleitern 6 in der 8. Sprosse von unten 2 Rückenlehnen 7 einzubauen. Die Durchstiegbrücke 10 entfällt.

7. Der horizontale Abstand zwischen 2 Belägen oder Belägen und Rohren darf nicht größer als 25 mm sein.

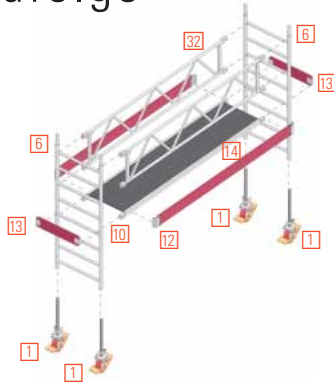
8. Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.

Weiterer Aufbau nach Abschnitt 4.

Aufbaufolge

3 Grundaufbau

3.1 Gerüsttyp 1201



1. Die Lenkrollen 1 werden beim Gerüst 1201 in die Standleitern 6 eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert.

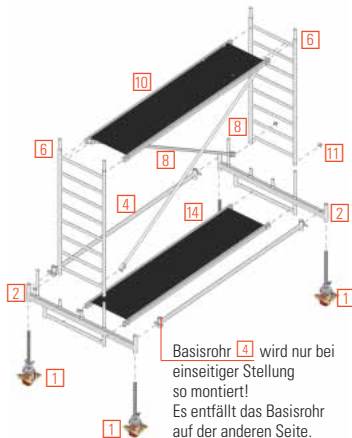
2. Die beiden Standleitern 6 mit 2 FG-Trägern 32 verbinden. Die Belagbrücke 14 in die 4. Sprosse von unten der Standleitern 6 einhängen. Die Einrastklauen aller Teile sind dabei von oben her in die Standleitern einzurasten.

3. Die Bordbretter 2,85 m 12 in die Standleitern 6 einstellen und durch Einfügen der Stirnbordbretter 0,75 m 13 sichern.

Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet. Die roten Schließbügel der Beläge ermöglichen den mühelosen Ein- und Ausbau durch 1 Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.

3.2 Gerüsttypen 1202 – 1206



1. Die Lenkrollen 1 in die Fahrbalken 2 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Fahrbalken 2 durch ein Basisrohr 4 verbinden. Das Basisrohr 4 wird dabei auf die überstehenden Rohrstücke am Ende der Fahrbalken 2 aufgesteckt und nach dem Ausrichten festgekeilt. Bei Aufbau in einseitiger Stellung wird das Basisrohr auf die andere Seite des Fahrbalkens 2 aufgesteckt und festgekeilt. Den Belag 14 in die Bügel des Fahrbalkens 2 einhängen.

3. 2 Standleitern 6 aufstecken und durch Federstecker 11 sichern.

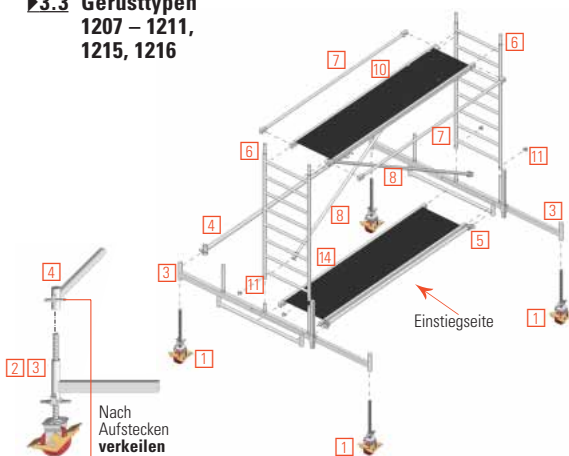
4. Die beiden Diagonalen 8 sind innerhalb der Belagsklauen zu montieren und so weit wie möglich nach außen zu schieben, um die Standleitern 6 auszusteifen.

5. Nur bei den Gerüsttypen 1202, 1205 und 1206 ist in die 8. Sprosse von unten der Standleitern 6 eine Durchstiegbrücke 10 einzuhängen.

6. Es ist darauf zu achten, daß der Belag 14 mittig unter den Standleitern 6 liegt. Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.

Weiterer Aufbau für Gerüsttyp 1202 und 1203 nach Abschnitt 5; für Gerüsttyp 1204 – 1206 nach Abschnitt 4.

3.3 Gerüsttypen 1207 – 1211, 1215, 1216



Der Gerüsttyp 1215 und 1216 mit verstellbarem Fahrbalken 3 ist für den **Aufbau im Freien** vorgesehen.

1. Die Lenkrollen 1 in den verstellbaren Fahrbalken 3 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

2. Die Basisstrebe 5 an den Bügeln des verstellbaren Fahrbalkens 3 befestigen und den Belag 14 in die Bügel einhängen.

3. Die Fahrbalken 3 durch ein Basisrohr 4 verbinden. Das Basisrohr 4 wird dabei auf die überstehenden Rohrstücke am Ende der verstellbaren Fahrbalken 3 aufgesteckt und nach dem Ausrichten festgekeilt.

4. 2 Standleitern 6 aufstecken und durch Federstecker 11 sichern.

5. Die beiden Diagonalen 8 sind innerhalb der Belagsklauen zu montieren und so weit wie möglich nach außen zu schieben, um die Standleitern 6 auszusteifen.

6. Bei den Gerüsttypen 1215, 1216, 1209 und 1210 ist in der 8. Sprosse von unten der Standleitern 6 eine Durchstiegbrücke 10 einzuhängen.

7. Bei den Gerüsttypen 1207, 1208 und 1211 sind in die Standleitern 6 in der 8. Sprosse von unten 2 Rückenlehnen 7 einzubauen. Die Durchstiegbrücke 10 entfällt.

8. Der horizontale Abstand zwischen 2 Belägen oder Belägen und Rohren darf nicht größer als 25 mm sein.

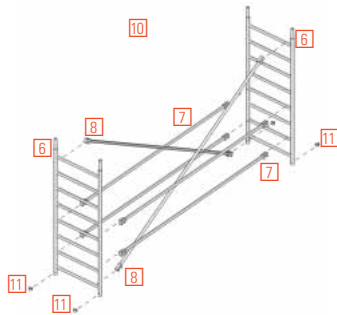
9. Es ist darauf zu achten, daß der Belag 14 mittig unter den Standleitern 6 liegt. Das Gerüst ist mit den Gewindespindeln lotrecht auszurichten.

Weiterer Aufbau nach Abschnitt 4.

Aufbaufolge

Layher UniStandardGerüst

►4 Aufbau der Zwischenbühnen



1. Es müssen beim Aufbau und Abbau Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessung: 28 x 4,5 x 350 cm lang) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von max. 2,0 m eingebaut werden. Diese Hilfsbeläge, als sichere Standfläche für den Auf- und Abbau, müssen nach dem Aufbau wieder ausgebaut werden. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

2. Der weitere Aufbau erfolgt durch Aufstecken von Standleitern (6) und die Aussteifung durch Rückenlehnen (7) und Diagonalen (8) entsprechend den Aufbaubeispielen. Die Stöße der Standleitern (6) sind durch Federstecker (11) zu sichern.

3. Im Höhenabstand von max. 4 m sind Durchstiegsbrücken (10) einzubauen. Wenn diese Durchstiegsbrücken als Zwischenbühnen für den Aufstieg dienen, genügt hier der Einbau von je zwei Rückenlehnen (7) pro Seite als Seitenschutz.

Bei Benutzung als Arbeitsbühne sind doppelte Rückenlehnen sowie Bordbretter nach Abschnitt 4 einzubauen. Die oberste oder eine andere Arbeitsebene darf dann nicht benutzt werden. Die Bordbretter sind dort auszubauen.

Die Rückenlehnen (7) und Diagonalen (8) sind nach dem Einbau soweit wie möglich nach außen zu schieben.

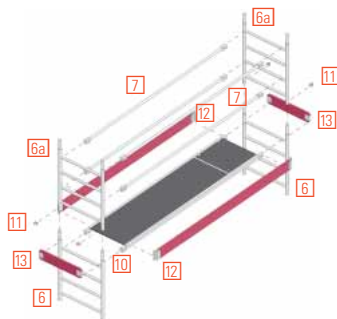
4. Beim Aufbau der Gerüste ist in jedem Fall darauf zu achten, daß die Diagonalen (8), die Rückenlehnen (7) und Durchstiegsbrücken (10) in der richtigen Anordnung (siehe Abbildungen der Gerüsttypen Seite 2) eingebaut werden. Dabei dürfen die nächsthöheren Standleitern (6) erst aufgesteckt werden, wenn die darunterliegenden Standleitern (6) entsprechend ausgesteift sind.

Weiterer Aufbau nach Abschnitt 5.

►5 Aufbau der obersten Arbeitsbühne Gerüsttypen

1102/1104
1106/1116
1108/1110

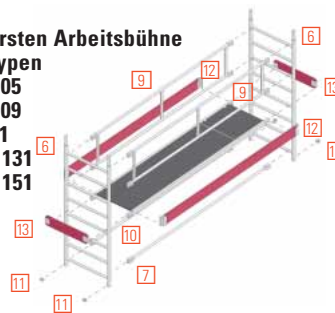
1202/1204
1206/1216
1208/1210



1. Oberste Standleitern (6, 6a) aufstecken und mit Federsteckern (11) sichern. In die von oben 5. Sprosse eine Durchstiegsbrücke (10) einhängen.

2. Herstellen des vorschriftsmäßigen Seitenschutzes je nach Gerüsttyp durch Einbau von 4 Rückenlehnen (7), 2 Doppelrückenlehnen (9) oder Trägern 2,85 m (32).

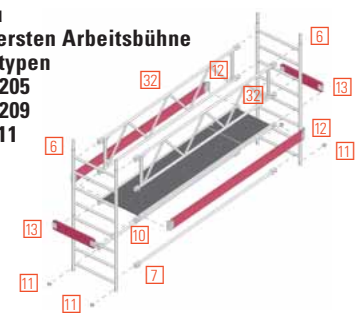
Aufbau der obersten Arbeitsbühne Gerüsttypen 1103, 1105 1107, 1109 und 1111 1124 – 1131 1145 – 1151



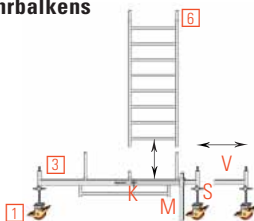
3. 2 Bordbretter 2,85 m (32) zwischen die Standleitern einstellen und durch Einfügen von 2 Stirnbordbrettern 0,75 m (13) sichern.

Die Rückenlehnen (7) und Doppelrückenlehne (9) sind nach dem Aufbau so weit wie möglich nach außen zu schieben.

Aufbau der obersten Arbeitsbühne Gerüsttypen 1203, 1205 1207, 1209 und 1211



►6 Verstellen des Fahrbalkens



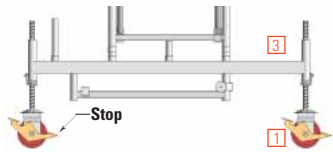
Der verstellbare Fahrbalken (3) ermöglicht das Arbeiten an der Wand. Er kann im aufgebauten Zustand ein- und ausgeschoben werden. Es ist zu beachten, daß vor dem Verstellen auf jeden Fall die in der Ballastierungstabelle angegebenen Ballastgewichte an der richtigen Stelle angebracht sind (siehe Seite 12). Zum Verstellen im aufgebauten Zustand wird die am Fahrbalken (3) angebrachte Mittelstütze (M) so weit wie möglich

abgelassen und gesichert. Die Lenkrollen (1) werden an den Schiebeteilen durch Drehen der Spindel (S) so weit entlastet, daß sich das Verstellteil (V) nach Lösen des Klemmkeils (K) verstellen läßt. Nach dem Verstellen ist der Klemmkeil (K) festzusetzen, die Lenkrolle (1) durch Ausdrehen der Spindel wieder zu belasten und die Mittelstütze (M) hochzusetzen und zu sichern.

Aufbaufolge

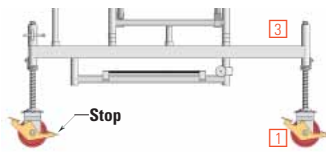
7 Betätigen der Lenkrollen

Gerüsttypen 1101 – 1111:

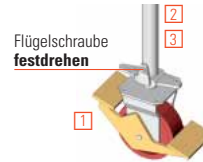


Maximaler Höhenausgleich (Spindelweg) an der Fußspindel = **15 cm**

Gerüsttypen 1124 – 1131, 1145 – 1151, 1201 – 1211:



Maximaler Höhenausgleich (Spindelweg) an der Fußspindel = **25 cm** bei Gerüsttypen mit Belag oder Gerüststützen



Layher UniStandardGerüst

Die Lenkrollen **1** sind im Aufbau und Arbeitszustand durch Drücken des mit Stop gekennzeichneten Bremshebels festzustellen.

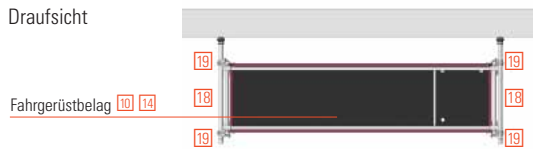
In gebremstem Zustand muß der mit Stop gekennzeichnete Hebel unten sein.

Zum Verschieben werden die Rollen durch Drücken des anderen Hebels gelöst.

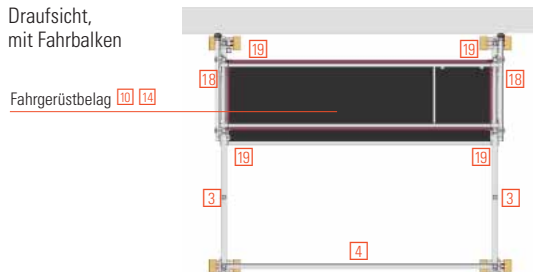
Wandabstützung

Wandabstützung auf Druck

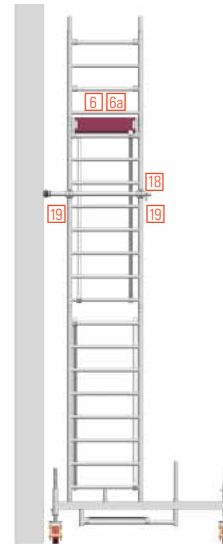
Draufsicht



Draufsicht, mit Fahrbalken



Seitenansicht



Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle **Ballastierung** (siehe Seiten 11 und 12) reduziert werden. In diesem Fall sind auf beiden Seiten des Gerüsts Wandabstützungen einzubauen. Dazu wird das Uni-Abstandsrohr **18** verwendet und mit Kupplungen **19** an der Standleiter **6**, **6a** befestigt. Die Fahrbalken sind so einzubauen, daß sie an der wandabgewandten Seite auskragen.

Die Wandabstützungen sind in Höhe der obersten Arbeitsbühne oder höchstens 1 m tiefer anzubringen.

Beispiel-Abb. 1204

Abbaufolge

Es müssen beim Aufbau und Abbau Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessung: 28 x 4,5 x 350 cm lang) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von max. 2,0 m eingebaut werden. Diese Hilfsbeläge, als sichere Standfläche für den Auf- und Abbau, müssen nach dem Aufbau wieder ausgebaut werden. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau.

Beim Abbau sind die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen **8, Rückenlehnen **7** oder Durchstiegböden **10** erst zu entfernen,**

wenn die darüberliegenden Standleitern **6 abgebaut sind.**

Zum Ausheben der einzelnen Teile werden die Schließbügel der Einrastklauen durch Drücken geöffnet.

Die roten Schließbügel der Beläge ermöglichen den

mühelessen Ein- und Ausbau durch 1 Person; sie sind zuerst zu lösen und der Belag mit den geöffneten Bügeln auf die Sprosse aufzulegen, dann erst werden die gegenüberliegenden Bügel gelöst und der Belag ausgehoben.

Teile-Bedarfsliste

Layher UniStandardGerüst

Die Gerüste 1115 und 1116, 1215 und 1216 sind für den **Aufbau im Freien** bestimmt. Der Aufbau der Gerüstbasis erfolgt dabei wie unter Punkt 2.3 beschrieben.

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1101	1102	1103	1104	1105	1115	1106	1116	1107	1108	1109	1110	1111
Standleiter 75/4	1297.004	–	2	–	2	–	–	2	2	–	2	–	2	–
Standleiter 75/8	1297.008	2	2	4	4	6	6	6	6	8	8	10	10	12
Durchstiegbrücke 2,85 m	1242.285	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Doppelrückenlehne 2,85 m	1206.285	2	–	2	–	2	2	–	–	2	–	2	–	2
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	–	5	1	5	7	7	9	9	9	11	13	15	15
Diagonale 3,35 m	1208.285	–	2	2	4	4	4	6	6	6	8	8	10	10
Fahrbalken starr mit Bügel	1323.180	–	2	2	2	2	–	2	–	–	–	–	–	–
Fahrbalken mit Bügel verstellbar	1323.320	–	–	–	–	–	2	–	2	2	2	2	2	2
Basisstrebe 2,85 m	1324.285	–	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bordbrett 2,85 m, mit Klaue	1239.285	–	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	–	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Federstecker	1250.000	–	8	8	12	12	12	16	16	16	20	20	24	24
Lenkrolle 200 mit Spindel, 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 11												

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1201	1202	1203	1204	1205	1215	1206	1216	1207	1208	1209	1210	1211
Standleiter 75/4	1297.004	–	2	–	2	–	–	2	2	–	2	–	2	–
Standleiter 75/8	1297.008	2	2	4	4	6	6	6	6	8	8	10	10	12
Durchstiegbrücke 2,85 m	1242.285	–	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
FG-Träger 2,85 m	1207.285	2	–	2	–	2	2	–	–	2	–	2	–	2
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	–	4	–	4	6	6	8	8	8	10	12	14	14
Diagonale 3,35 m	1208.285	–	2	2	4	4	4	6	6	6	8	8	10	10
Fahrbalken starr mit Bügel	1323.180	–	2	2	2	2	–	2	–	–	–	–	–	–
Fahrbalken mit Bügel verstellbar	1323.320	–	–	–	–	–	2	–	2	2	2	2	2	2
Basisstrebe 2,85 m	1324.285	–	–	–	–	–	1	–	1	1	1	1	1	1
Basisrohr 2,85 m	1211.285	–	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bordbrett 2,85 m, mit Klaue	1239.285	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Federstecker	1250.000	–	8	8	12	12	12	16	16	16	20	20	24	24
Lenkrolle 200 mit Spindel, 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 11												

Mehrbedarf Sonderaufbau mit 2 Konsolbelagflächen

Alu-Konsole 0,75 m	1341.075	–	4	4	4	4	–	4	–	Die Gerüsttypen 1107 – 1111, 1207 – 2111 dürfen nicht mit Konsolbelagflächen erweitert werden.				
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	–	2	2	2	2	–	2	–					
Standleiter 75/4	1297.004	–	4	4	4	4	–	4	–					
Stirnbordbrett	1238.075	–	4	4	4	4	–	4	–					
Zwischenbelag	1339.285	–	2	2	2	2	–	2	–					
Federstecker	1250.000	–	8	8	8	8	–	8	–					

Beim Einsatz von Konsolen darf das Gerüst nur auf einer Arbeitsebene mit 1,5 kN/m² (Gerüstgruppe 2) belastet werden. Es dürfen max. 2 Konsolbelagflächen aufgebaut werden. Bei den Gerüsttypen 1102 – 1104, 1202 – 1204 dürfen die Konsolbelagflächen nicht übereinander angebaut werden. Beim Anbau von Konsolbelagflächen darf nicht ausgespindelt werden. Beim Anbau von Konsolbelagflächen ist die jeweilige Arbeitsebene mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.

Aufbauvarianten mit Gerüststütze, ausziehbar: 1124 – 1131; mit Gerüststütze, 5 m: 1145 – 1151

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1124	1125		1126		1127		1128		1129		1130		1131	
			1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151							
Standleiter 75/4	1297.004	2	–	–	2	2	–	–	2	2	–	–	2	2	–	–
Standleiter 75/8	1297.008	4	6	6	6	6	8	8	8	8	10	10	10	10	12	12
Durchstiegsbrücke 2,85 m	1242.285	1	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Doppellückenlehne 2,85 m	1206.285	–	2	2	–	–	2	2	–	–	2	2	–	–	2	2
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	6	8	8	10	10	10	10	12	12	14	14	16	16	16	16
Diagonale 3,35 m	1208.285	4	4	4	6	6	6	6	8	8	8	8	10	10	10	10
Gerüststütze ausziehbar	1248.260	4	4	–	4	–	4	–	4	–	4	–	4	–	4	–
Gerüststütze 5 m	1248.500	–	–	4	–	4	–	4	–	4	–	4	–	4	–	4
Verdrehsicherung	1248.261	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Bordbrett 2,85 m, mit Klaue	1239.285	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Federstecker	1250.000	8	8	8	12	12	12	12	16	16	16	16	20	20	20	20
Lenkrolle 200 mit Spindel, 7 kN	1259.200	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Aufstiegsbügel	1344.002	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ballast	1249.000	Anzahl der Ballastgewichte nach Tabelle Ballastierung, siehe Seite 12														

Ballastierung

Zur Ballastierung sind Layher Ballastgewichte [2], Art.-Nr. 1249.000 (je 10 kg) zu verwenden. Einfaches, schnelles und sicheres Befestigen des jeweils erforderlichen Ballasts an den richtigen Stellen ermöglicht die Kupplung mit Sterngriff. Es dürfen nur diese Ballastgewichte und **keine flüssigen oder körnigen Ballaststoffe** verwendet werden.

Die Ballastgewichte sind gleichmäßig auf alle Befestigungspunkte für den Ballast zu verteilen. Der nicht durch 4 teilbare Rest ist auf die Befestigungspunkte A zu verteilen.

Gerüsttyp		1101	1102	1103	1104	1105	1115	1106	1116	1107	1108	1109	1110	1111	
		1201	1202	1203	1204	1205	1215	1206	1216	1207	1208	1209	1210	1211	
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau in mittiger Stellung*	○	○	○	○	2	○	4	○	○	○	○	○	○	
	Aufbau in einseitiger Stellung	–	○	2	4	6	2	8	2	4	6	8	10	12	
	Aufbau einseitig m. Wandabstützung	–	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	○	
Einsatz im Freien	Aufbau in mittiger Stellung*	○	○	2	6	△	○	△	○	2	×	×	×	×	
	Aufbau in einseitiger Stellung	–	2	6	8	△	8	△	10	16	×	×	×	×	
	Aufbau einseitig m. Wandabstützung	–	○	○	○	○	○	○	○	○	×	×	×	×	
Sonderaufbau mit Konsolen															
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau in mittig. Stellung (1 Konsole)*	×	○	4	6	8	×	10	×	Die Gerüsttypen 1107 – 1111, 1207 – 1211 dürfen nicht mit Konsolbelagflächen erweitert werden. Beim Anbau von Konsolbelagflächen ist die jeweilige Arbeitsebene mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.					
	Aufbau in mittig. Stellung (2 Konsolen)*	×	○	○	○	8	×	8	×						
Einsatz im Freien	Aufbau in mittig. Stellung (1 Konsole)*	×	24	10	12	×	×	×	×						
	Aufbau in mittig. Stellung (2 Konsolen)*	×	○	4	8	×	×	×	×						

* **Aufbau mit verstellbarem Fahrblech [2], der voll ausgezogen sein muß.**

Angaben in Stück Ballast Gewichte zu je 10 kg.

○ = kein Ballast erforderlich

× = nicht zulässig

△ = 1105 + 1106: mit Fahrblech 1323.320 auch im Freien einsetzbar.

Aufbauvarianten mit Gerüststütze, ausziehbar

Gerüsttyp		1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau in mittiger Stellung*	○	○	○	○	○	○	○	○
	Aufbau in einseitiger Stellung	7	9	11	13	15	17	19	21
	Aufbau einseitig m. Wandabstützung	○	○	○	○	○	○	○	○
Einsatz im Freien	Aufbau in mittiger Stellung*	○	○	○	4	×	×	×	×
	Aufbau in einseitiger Stellung	12	18	18	30	×	×	×	×
	Aufbau einseitig m. Wandabstützung	○	○	○	4	×	×	×	×

Aufbauvarianten mit Gerüststütze, 5 m

Gerüsttyp		1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau in mittiger Stellung	○	○	○	○	○	○	○
	Aufbau in einseitiger Stellung	○	○	○	○	○	○	○
	Aufbau einseitig m. Wandabstützung	○	○	○	○	○	○	○
Einsatz im Freien	Aufbau in mittiger Stellung	○	○	○	×	×	×	×
	Aufbau in einseitiger Stellung	○	○	○	×	×	×	×
	Aufbau einseitig m. Wandabstützung	○	○	○	×	×	×	×

* Aufbau mit verstellbarem Fahrbalken , der voll ausgezogen sein muß.

Angaben in Stück Ballast Gewichte zu je 10 kg.

○ = kein Ballast erforderlich

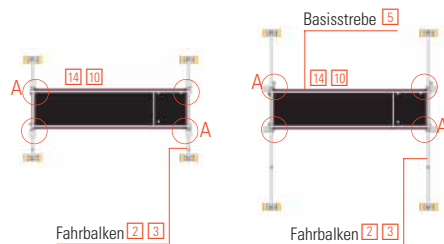
× = nicht zulässig

Anbringen der Ballastgewichte

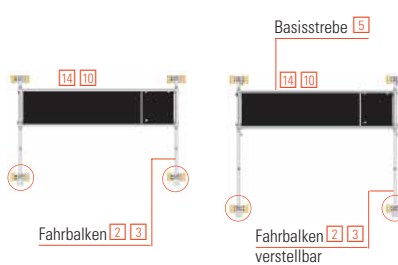
○ = Befestigungspunkte für Ballast

A = Befestigungspunkte für den nicht durch 4 teilbaren Rest (Ballastgewichte)

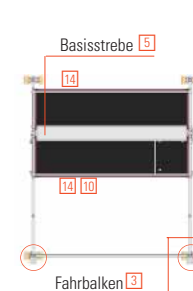
Ohne Konsolen
mittige Stellung
(Draufsicht)



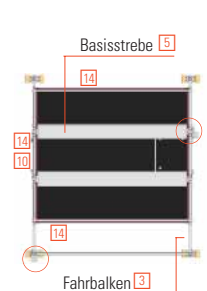
Ohne Konsolen
einseitige Stellung
(Draufsicht)



Mit einseitigen Konsolen,
mittige Stellung
(Draufsicht)

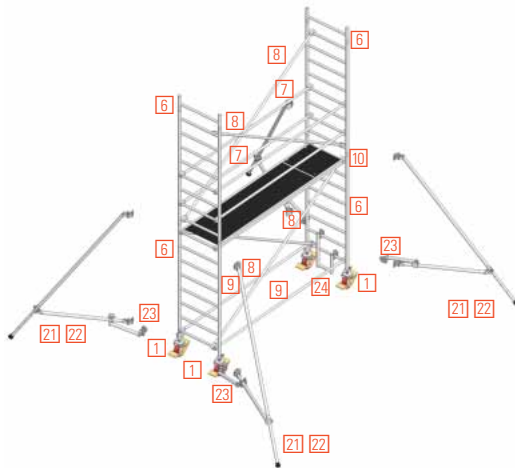


Mit beidseitigen Konsolen,
mittige Stellung
(Draufsicht)



Gerüststützen-Anbau

Vor Aufbau Punkt 1, Seite 5 beachten. Bei dieser Aufbauform entfallen die festen und verstellbaren Fahrbalken. Sie werden durch Gerüststützen, ausziehbar oder Gerüststützen, 5 m ersetzt.



Die Lenkrollen **1** werden in die Standleitern **6** eingesteckt und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen gesichert. An die Standleiter **6** einen Aufstiegsbügel **24** mittig anschrauben.

Die beiden Standleitern **6** mit beiden Diagonalen **8** und zwei Rückenlehnen **9** verbinden. Durchstiegsbrücke **10** ist den Übersichtszeichnungen entsprechend einzuhängen. Die Rückenlehnen **7** und Diagonalen **8** sind nach dem Einrasten so weit wie möglich nach außen zu schieben.

Das Gerüst ist mit den Gewindestifeln lotrecht auszurichten.

An jedem Holm der Standleiter **6** eine Gerüststütze **21**, **22** anbringen. Dazu die Halbkupplung direkt unterhalb der Sprosse der Standleiter **6** befestigen. Vor dem Festziehen der Sterngriffe (Handräder) die Gerüststützen in der richtigen Stellung wandseitig oder freistehend fixieren und dann durch die Sterngriffe festziehen.

Durch Verschieben der Halbkupplung auf der Gerüststütze sicherstellen, daß der Fuß fest auf dem Boden steht.

Die untere Halbkupplung oberhalb der untersten Sprosse der Standleiter **6** befestigen und diese mit dem Sterngriff fest ziehen. Die Position der Gerüststütze zum Gerüst einstellen. Steht das Gerüst frei, jeweils einen Winkel von 60°, steht das Gerüst wandseitig, einen Winkel von 90° und 60° einstellen.

Um sicher zu stellen, daß sich die Position nicht verändern kann, nun die FG-Verdrehsicherung **23** an die Gerüststütze **21**, **22** und an die Sprosse der Standleiter **6** anbringen.

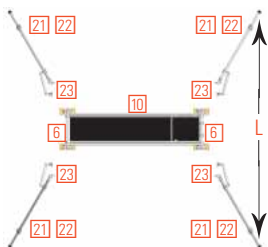
Die FG-Verdrehsicherung durch Verschieben der Halbkupplung auf der Gerüststütze **21**, **22** so einstellen, daß die Halbkupplung unter der ersten Sprosse der Standleiter befestigt ist. Es muß gewährleistet sein, daß an der Gerüststütze ausziehbar, die Federstecker in den teleskopierbaren Teilen sicher einrasten. Bei Verfahren des Fahrgerüsts ist die Gerüststütze max. 2 cm vom Boden anzuheben.

In geschlossenen Räumen, bei mittiger Position ist keine Ballastierung erforderlich. Im Freien ist bis Gerüsttyp 1227 mit Gerüststütze ausziehbar, bei mittigem Aufbau kein Ballastgewicht erforderlich. Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle Ballastierung (s. Seite 12) vorgenommen werden.

Weiterer Aufbau für Gerüsttypen 1124 – 1127 und 1145 – 1147 nach Abschnitt 5.

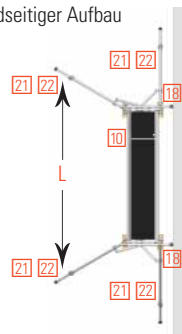
Weiterer Aufbau für Gerüsttypen 1128 – 1131 und 1148 – 1151 nach Abschnitt 4.

Freistehender Aufbau


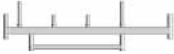
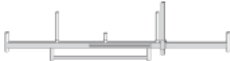























Abstand L = 3,20 m min

Wandseitiger Aufbau











Einzelteile

1	Lenkrolle 200 mit Spindel, 7 kN	1259.200	
2	Fahrbalken mit Bügel 1,8 m	1323.180	
3	Fahrbalken mit Bügel 3,2 m verstellbar	1323.320	
5	Basisstrebe 2,85 m	1324.285	
6a	Standleiter 75/4	1297.004	
6	Standleiter 75/8	1297.008	
7	Rückenlehne 2,85 m	1205.285	
8	Diagonale 3,35 m	1208.285	
9	Doppeln Rückenlehne	1206.285	
10	Durchstiegbrücke 2,85 m	1242.28	
11	Federstecker	1250.000	
12	Bordbrett mit Klaue 2,85 m	1239.285	

13	Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	
14	Belagbrücke 2,85 m	1241.285	
15	Horizontal-diagonale verstellbar	1318.000	
Fahrbalkenbügel, anschraubbar			
16	1,0 m	1325.100	
17	1,4 m	1325.140	
18	Uni-Abstandsrohr 1,1 m	1275.110	
19	FG-Spezial-Schraubkupplung, starr 19 mm SW 22 mm SW	1269.019 1269.022	
20	Ballast (10 kg)	1249.000	
21	Gerüststütze ausziehbar	1248.260	
22	Gerüststütze 5 m	1248.500	
23	FG-Verdreh-sicherung	1248.261	
24	Aufstiegbügel	1344.000	
4	Basisrohr 2,85 m	1211.285	

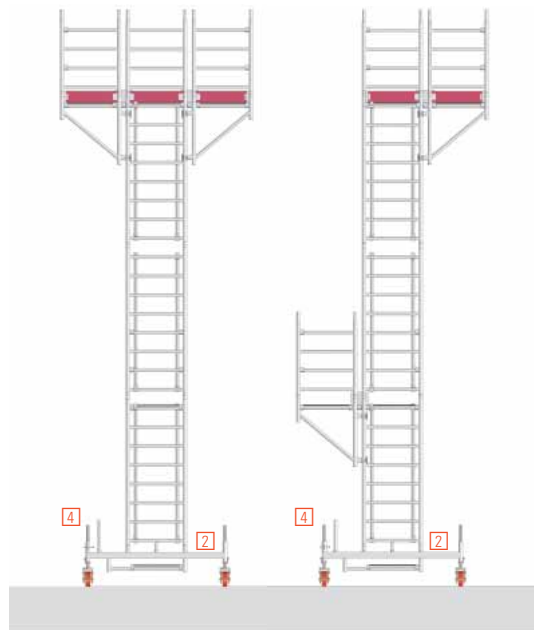
Layher UniStandardGerüst

Einzelteile für Sonderaufbauten

25	Alu-Konsole 0,75 m	1341.075	
26	Zwischenbelag 2,85 m	1339.285	
27	Sonder-fahrbalken verstellbar	1338.320	
28	Rohrverbinder verstellbar	1337.000	
29	Überbrückungsbelag 2,85 m	1343.285	
30	Geländer 0,58 m	1342.058	
31	Bordbrett 0,6 m	1340.060	
32	Träger 2,85 m	1207.285	

Sonderaufbau mit Konsolen

Achtung! Unfallgefahr bei Nichtbeachtung der Ballastierungstabelle.



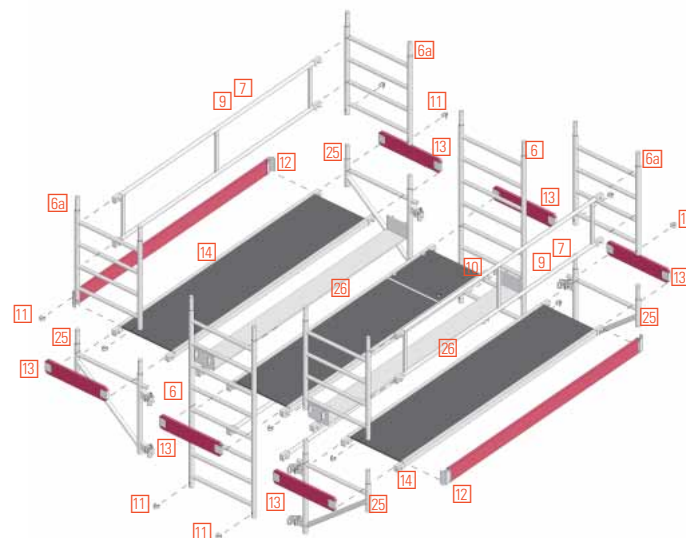
1. Die Gerüsttypen 1107 – 1111, 1115, 1116 und 1207–1211, 1215, 1216 dürfen nicht mit Konsolbelagflächen erweitert werden.

- Bei Einsatz von Konsolen
 - darf das Gerüst nur auf einer Arbeitsebene mit 1,5 kN/m² (Gerüstgruppe 2) belastet werden.
 - darf nicht ausgespindelt werden.
 - **ist die jeweilige Arbeitsbühne mit vollständigem Seitenschutz auszustatten.**
 - sind die Standleitern in mittiger Stellung aufzubauen.

Konsolen (25) können an den Gerüsttypen 1102–1106, 1202–1206 angebaut werden. Die entsprechenden **Ballastgewichte (s. Ballastierungstabelle S. 11)** sind vor Anbau der Konsolen anzubringen.

2. Es dürfen maximal 2 Konsolbelagflächen an ein Gerüst angebaut werden. Die Konsolbelagflächen können beide auf einer Seite oder beidseitig eingesetzt werden. Die Konsolbelagflächen können überall dort eingebaut werden, wo im Gerüst auch ein Belag in dieser Höhe liegt.

Bei den Gerüsttypen 1102 – 1106, 1202–1204 dürfen die Konsolbelagflächen nicht übereinander angebaut werden, es dürfen aber 2 Konsolbelagflächen nebeneinander angebaut werden.



3. Vor Anbau der Konsolen wird der Seitenschutz mit Bordbrettern an dieser Stelle demontiert.

4. Das Gerüst wird entsprechend Abschnitt 2 (s. Seite 6) aufgebaut.

5. In der Höhe des Durchstiegs (10) werden 2 Konsolen 0,75 m (25) mit den Kupplungen so angeschraubt, daß die Sprossen der Alu-Konsolen 0,75 m (25) in gleicher Höhe mit den Standleitersprossen (6) sind. Nun wird der Belag (14) in die Konsolensprossen (25) eingehängt. 2 Standleitern (6a) werden auf die Konsole 0,75 m (25) aufgesteckt und mit Federsteckern (11) gesichert.

6. Der Zwischenbelag 2,85 m (26) wird zwischen den Belag (14) und der Durchstiegsbrücke (10) eingelegt und in die Konsolensprossen 0,75 m (25) eingerastet.

7. Herstellen des vorschriftsmäßigen Seitenschutzes je nach Gerüsttyp durch Einbau von 2 Rückenlehnen (7) oder 2 Doppelrückenlehnen (9), bzw. Trägern 2,85 m (32) (s. Gerüsttypen Seite 2).

8. Die 2 Bordbretter 2,85 m (12) zwischen die Standleitern (6/6a) einstellen und durch Einfügen von Stirnbordbrettern (13) sichern.

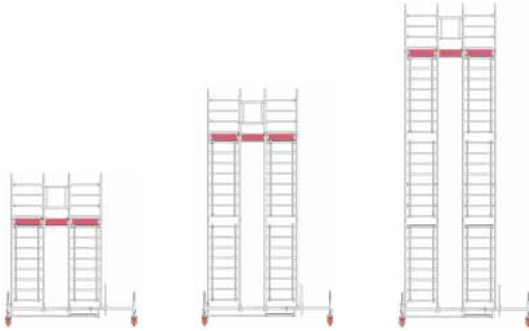
9. Die Rückenlehnen (7), Doppelrückenlehnen (9) oder Träger 2,85 m (32) sind nach dem Aufbau so weit wie möglich nach außen zu schieben.

10. Für den Anbau einer zweiten Konsolbelagfläche werden die Schritte 1 – 9 wiederholt.

11. Der Abbau der Konsolen geschieht in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau. Nach Abbau der Konsolen kann das gesamte Gerüst wie unter Abbaufolge (s. Seite 9) demontiert werden.

Sonderaufbau mit Überbrückung

Layher UniStandardGerüst

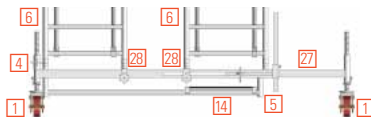


Gerüsttyp	1302	1304	1306
Arbeitshöhe (m)	4,6	6,4	8,4
Gerüsthöhe (m)	3,64	5,64	7,64
Standhöhe (m)	2,4	4,4	6,4
Gewicht (kg)	404,2	459,6	561,2

1 Grundaufbau

1. Die allgemeinen Aufbau- und Verwendungshinweise auf Seite 18 sind zu beachten.

Die Sonderaufbauformen 1302, 1304 und 1306 entsprechen dem doppelten Aufbau der UniStandardGerüste 1102, 1104, 1106 bzw. 1202, 1204 und 1206. Andere Aufbauformen sind nicht erlaubt.



Eine Ballastierung ist auch beim Aufbau im Freien nicht erforderlich.

Die maximale Aufbauhöhe mit einer Standhöhe von 6,30 m ist unbedingt einzuhalten.

Die Lenkrollen dürfen nicht ausgespindelt werden.

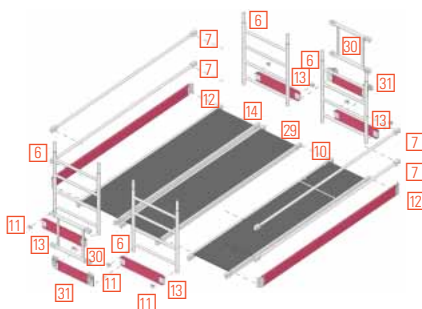
Das Gerüst darf nur auf einer Arbeitsebene mit max. 1,5 kN/m² (Gerüstgruppe 2) belastet werden.

2. Die Lenkrollen 1 in den Sonderfahrbalken mit Rohrverbinder verstellbar 28 einstecken und durch Festdrehen der Flügelschrauben an den Spindelmuttern gegen Herausfallen sichern.

3. Die Fahrbalken 27 durch ein Basisrohr 4 verbinden. Das Basisrohr 4 wird dabei auf die überstehenden Rohrstücke am Ende der Fahrbalken 27 aufgesteckt und nach dem Ausrichten **festgeklebt**. Den Belag 14 in die Bügel des Fahrbalkens 27 einhängen. Dann am Holm des Fahrbalkenbügels 14 die Basisstrebe 5 festklemmen.

4. Je 2 Rohrverbinder verstellbar 28 gem. Zeichnung auf den Sonderfahrbalken verstellbar 27 aufstecken und die Schrauben des verstellbaren Rohrverbinders 28 **anziehen**.

2 Aufbau der Zwischenbühnen und obersten Arbeitsbühne



5. Der weitere Aufbau der Standleitern 6 sowie der Diagonalen 8, Rückenlehne 7 sowie Durchstiegsbrücken 10 erfolgt nach Abschnitt 2.3 bis Abschnitt 4.0 (s. Seiten 6 – 8). Es ist darauf zu achten, daß der Belag 14 mittig unter der Standleiter 6 liegt, maßgebend ist dabei die Standleiter 6, die am Verstellteil des Fahrbalkens 27 steckt.

6. Beim Aufbau der obersten Arbeitsbühne werden die jeweils innenliegenden Geländer und Bordbretter weggelassen. Es sind nun der Durchstiegsbelag 10 und der Belag 14 auseinander zu rücken, um den Überbrückungsbelag 29 zwischen den Belägen in die Standleitern 6 einzuhängen. Es entsteht dabei eine geschlossene Arbeitsfläche. Die Beläge sind nach dem Einbau wieder zusammenzurücken, so daß ein max. Spaltenabstand von 25 mm entsteht.

7. Dann werden 2 Geländer 0,58 m 30 an den Standleitern 6 30 eingerastet. 2 Bordbretter 0,6 m 31 werden auf den Überbrückungsbelag 2,85 m 29 aufgestellt und mit Halbkupplungen an die Standleitern 6, 30 angeschlossen. Der Seitenschutz wird mit 4 Stirnbordbrettern 0,75 m 13 und 2 Bordbrettern 2,85 m 12 vervollständigt.

8. Der Abbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge. Die Abbaufolge (s. Seite 9) ist hierbei zu beachten.

Es müssen beim Aufbau und Abbau Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessung: 28 x 4,5 x 350 cm lang) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von max. 2,0 m eingebaut werden. Diese Hilfsbeläge, als sichere Standfläche für den Auf- und Abbau, müssen nach dem Aufbau wieder ausgebaut werden. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

►3 Teile-Bedarfsliste für Sonderaufbau mit 2 UniStandardGerüsten auf Sonderfahrbalken, verstellbar

Gerüsttyp	Artikel-Nr.	1302	1304	1306
Standleiter 75/4	1297.004	4	4	4
Standleiter 75/8	1297.008	4	8	12
Durchstiegbrücke 2,85 m	1242.285	1	1	2
Belagbrücke 2,85 m	1241.285	2	2	2
FG-Träger 2,85 m	1207.285	–	–	–
Rückenlehne 2,85 m	1205.285	8	8	14
Fahrbalken 3,2 m, verstellbar	1338.320	2	2	2
Rohrverbinder, verstellbar	1337.000	4	4	4
Diagonalen 3,35 m, verstellbar	1208.285	4	8	12
Basisstrebe 2,85 m	1324.285	1	1	1
Basisrohr 2,85 m	1211.285	1	1	1
Überbrückungsbelag	1343.285	1	1	1
Geländer 0,58 m	1342.058	2	2	2
Bordbrett 0,6 m	1340.060	2	2	2
Stirnbordbrett 0,75 m	1238.075	4	4	4
Bordbrett 2,85 m, mit Klaue	1239.285	2	2	2
Federstecker	1250.000	16	24	32
Lenkrolle 200 mit Spindel, 7 kN	1259.200	4	4	4

Die max. Standhöhe beträgt 6,3 m, für diese Einsatzfälle ist keine Ballastierung notwendig.

► Aufbau Sonderfahrbalken, verstellbar

Die Ballastierung ist in jedem Fall entsprechend der Ballastierungstabelle, Spalte **einseitige Stellung**, vorzunehmen (s. Seite 11). **Die Ballastgewichte sind auf die unten eingezeichneten Befestigungspunkte A gleichmäßig zu verteilen. Der Aufbau ist hierbei genau zu beachten.**

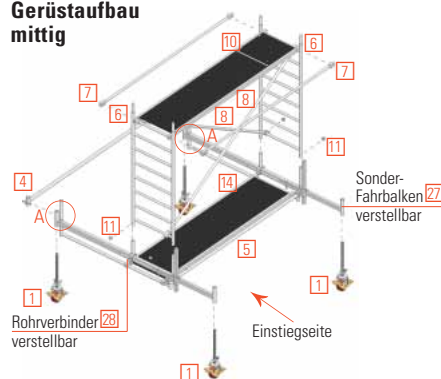
Die Rohrverbinder sind so auf dem Fahrbalken **27** zu verschieben, daß die Standleitern **6** in den verschiedenen Stellungen aufgesteckt werden können. Hierbei

können sowohl die festen als auch die verstellbaren Rohrverbinder **28** benutzt werden. Die Schrauben des verstellbaren Rohrverbinders sind **anzuziehen**.

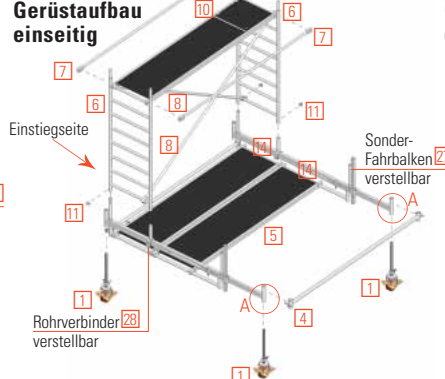
Das Gerüst ist durch die Ausgleichspindeln lotrecht zu stellen.

Weiterer Aufbau nach Abschnitt 2.3.

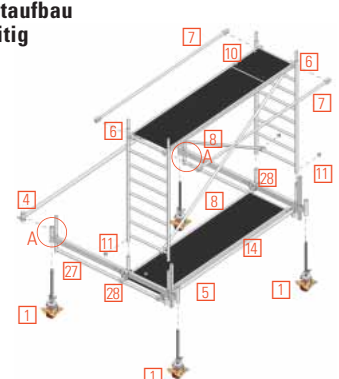
Gerüstaufbau mittig



Gerüstaufbau einseitig



Gerüstaufbau einseitig



► Allgemeine Aufbau- und Verwendungshinweise

Layher UniStandardGerüst

Das Fahrgerüst darf entsprechend der angegebenen Gerüstgruppe nach den Festlegungen der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) verwendet werden. Die „BG-Regeln Gerüstbau – Fahrgerüste“ (BGR 172/April 2000) und „BG-Regeln Gerüstbau – Kleingerüste“ (BGR 173/April 2000) sind zu beachten. Für fahrbare Arbeitsbühnen (Fahrgerüste) gilt die DIN 4422 Teil 1 (Ausgabe 8/92). Für Kleingerüste (Standhöhe ≤ 2 m) gilt die BGR 173.

Der Benutzer der fahrbaren Arbeitsbühne muß folgende Hinweise beachten:

1. Der Benutzer muß die Eignung des ausgewählten Fahrgerüsts für die auszuführenden Arbeiten überprüfen (§4 BetrSichV).

2. Die max. Standhöhe beträgt nach DIN 4422 Teil 1:
– innerhalb von Gebäuden 12,0 m
– außerhalb von Gebäuden 8,0 m

Die Material- und Ballastierungsangaben auf den Seiten 10–12 sind zu beachten; Unfallgefahr bei Nichtbeachtung. Bei größeren Höhen sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, die beim Hersteller zu erfragen sind. Die Standsicherheit des Fahrgerüsts muß sichergestellt werden.

3. Der Auf-, Um- oder Abbau des Fahrgerüsts gemäß der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung darf nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Personen nach spezieller Unterweisung durchgeführt werden. Es dürfen nur die in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung gezeigten Gerüsttypen verwendet werden.

Das Gerüst muß nach der Montage und vor jeder Inbetriebnahme von hierzu befähigten Personen geprüft werden (§10 BetrSichV). Die Prüfung ist zu dokumentieren (§11 BetrSichV). Während des Auf-, Um- oder Abbaues ist das Fahrgerüst mit dem Verbotsschild „Zutritt verboten“ zu kennzeichnen und durch Absperrungen, die den Zugang zur Gefahrenzone verhindern, angemessen abzugrenzen (BetrSichV Anhang 2, Abs. 5.2.5).

4. Vor dem Aufbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalteile der fahrbaren Layher Arbeitsbühnen-Systeme verwendet werden. Gerüstteile wie Einrastklauen und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen. Gerüstbauteile sind beim LKW-Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern. Bei den Gerüsten ist auf eine von Witterungseinflüssen freie Lagerung zu achten. Gerüstbauteile sind so zu handhaben, daß sie nicht beschädigt werden. Wandabstützung und Anbringung der Ballastgewichte siehe Tabelle Seiten 11–12 dieser **Aufbau- und Verwendungsanleitung**.

5. Es müssen beim Aufbau und Abbau Systembeläge oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessungen: 28 x 4,5 x 350 cm lang) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von max. 2,0 m eingebaut werden. Diese Hilfsbeläge, als sichere Standfläche für den Auf- und Abbau, müssen nach dem Aufbau wieder ausgebaut werden. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

Im Abstand von 4,00 m sind systembedingt Zwischenbühnen mit Durchstiegeöffnungen einzubringen. Aus sicherheitstechnischen Gründen sind 2 Personen für den Aufbau von Fahrgerüsten auf einer Aufbauhöhe von 4,00 m ratsam. Zur Errichtung der oberen Fahrgerüstabschnitte sind die Einzelteile über Transportseile hoch zu ziehen.

Werkzeuge und Materialien geringen Umfangs sind am Körper mit zu führen, ansonsten mit Transportseilen auf die Arbeitsebene hoch zu ziehen.

6. Die Standleiterstöße sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben mit Federsteckern zu sichern.

7. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindeln lotrecht zu stellen.

8. Geländer und Diagonalen sind beim Aufbau so weit wie möglich nach außen zu schieben.

9. An Zwischenbühnen, die nur für den Aufstieg genutzt werden, genügen zwei Geländerholme als Rückenlehne.

Für Kleingerüste, bei denen die Höhe der Belagfläche mehr als 1,00 m hoch ist, muß eine Einrichtung vorhanden sein, die ein Anbringen eines Seitenschutzes nach DIN 4420-1 ermöglicht.

10. Der Aufstieg zur Arbeitsbühne ist nur auf der Gerüstinnenseite gestattet (**Ausnahme Gerüsttyp 1101 und 1201**).

11. Es darf nicht gleichzeitig auf zwei oder mehreren Bühnen gearbeitet werden. Bei Abweichungen ist Rückfrage mit dem Hersteller zu halten.

12. Personen, die auf fahrbaren Arbeitsbühnen arbeiten, dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.

13. Hebezeuge dürfen an fahrbaren Arbeitsbühnen nicht angebracht und verwendet werden.

14. Das Einschleiben der verstellbaren Fahrbalken darf nur unter Berücksichtigung der **Aufbau- und Verwendungsanleitung** und der Ballastangaben erfolgen, s. Seiten 11–12.

15. Das Aufstellen und Verfahren ist nur auf horizontal ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund und nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Jeglicher Anprall ist zu vermeiden. Bei einseitiger Basisverbreiterung mit Wandabstützung darf Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden.

16. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen oder lose Gegenstände auf dem Gerüst befinden.

17. Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Niederdrücken des Bremshebels zu arretieren.

18. Die Gerüste dürfen keinen aggressiven Flüssigkeiten oder Gasen ausgesetzt werden.

19. Fahrbare Arbeitsbühnen dürfen nicht übereinander überbrückt werden, wenn **kein besonderer statischer Nachweis vorliegt**. Das gleiche gilt für alle anderen Sonderbauten, z.B. Hängegerüste usw.

20. Bei **Verwendung im Freien** oder in offenen Gebäuden ist die fahrbare Arbeitsbühne bei Windstärken über 6 nach Beaufort-Skala oder bei Schichtschluß in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Wenn möglich, sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrgerüste am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion sicher zu befestigen. Es ist zu empfehlen, fahrbare Arbeitsbühnen zu verankern, falls diese unbeaufsichtigt bleiben. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel, oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die max. Neigung darf 1 % betragen.

21. Beläge können zum Erreichen einer anderen Arbeitshöhe auch um eine Sprosse hoch- oder heruntergesetzt werden. Es ist dabei darauf zu achten, daß die vorgeschriebenen Geländehöhen von 1 m Höhe eingehalten werden. Die Diagonalen werden ebenfalls um die entsprechende Höhe herauf- oder heruntergesetzt. Falls diese Aufbauform gewählt wird, ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten, ob ein **zusätzlicher Standsicherheitsnachweis** erforderlich wird.

22. Die Durchstiegsklappen müssen außer beim Durchsteigen immer geschlossen sein.

23. Alle Kupplungen sind mit 50 Nm anzuziehen.

24. Eine fahrbare Arbeitsbühne ist nicht bestimmt als Treppenturm, um von dort zu anderen Konstruktionen zu gelangen.

25. Es ist verboten, auf Belagflächen zu springen.

26. Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen (Seile usw.) für die Errichtung der fahrbaren Arbeitsbühnen auf der Baustelle zur Verfügung stehen.

27. Warnung vor horizontalen und vertikalen Lasten, welche ein Umkippen der fahrbaren Arbeitsbühne bewirken können, z. B.:
- horizontale Lasten, z. B. durch Arbeiten auf angrenzenden Konstruktionen

- zusätzliche Windlasten (Tunneleffekt von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken).

28. Wenn festgelegt, sind Fahrbalken oder Gerüststützen oder Ausleger und Ballast einzubauen.

29. Es ist verboten, die Höhe der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen zu vergrößern.

30. Das Anbringen von Überbrückungen zwischen einer fahrbaren Arbeitsbühne und einem Gebäude ist nicht zulässig.

31. Fahrbare Arbeitsbühnen sind nicht dafür konstruiert, angehängen oder angehängt zu werden.

Alle Maße und Gewichte sind Richtwerte. Technische Änderungen vorbehalten.

Unsere Lieferungen erfolgen ausschließlich zu unseren heute gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Layher® 

Mehr möglich. Das Gerüst System.

Wilhelm Layher GmbH & Co. KG
Gerüste Tribünen Leitern

Postfach 40
D-74361 Güglingen-Eibensbach
Telefon (071 35) 70-0
Telefax (071 35) 70-265
E-Mail info@layher.com
www.layher.com